

Ravensburger wollen ihre Stadt mitgestalten

Heiße Themen zeichnen sich schon bei der Auftaktveranstaltung zu Ravensburg 2030 ab

Von Valerie Gerards

RAVENSBURG - Der Stadtentwicklungsprozess (Step) Ravensburg 2030 hat große Zustimmung in der Bevölkerung gefunden. Das zeigte sich am Mittwochabend im gut gefüllten Schwörsaal, als Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp, Timo Buff vom Netzwerk für Planung und Kommunikation, das Step begleitet, und Peter Klink, Leiter des Stadtplanungsamts, die Statistiken zur Haushaltsbefragung vorstellten.

Die Bürger sind an Ravensburg 2030 interessiert. Und sie wollen in den einzelnen Workshops mitmachen – das ist die Voraussetzung für eine auf Bürgerbeteiligung basierende Stadtentwicklung. „Bei Ravensburg 2030 kann jeder Bürger mitentscheiden, nicht wie sonst nur der Gemeinderat. Wir wollen die Bürger als Experten ihrer Stadt einschalten“, sagte Rapp.

Obwohl zur Auftaktveranstaltung erst die Basis für den Diskussionsprozess geschaffen wurde, zeichnen sich schon die brisanten Themen ab: Mehr Grünflächen in der Stadt, Verkehr, Wohnen sowie Lebensmittelgeschäfte in der Innenstadt nannten auch die später von unserer Zeitung interviewten Zuhörer als brisanteste Punkte – das ist deckungsgleich mit den Zahlen der Haushaltsbefragung (wir berichteten). An sechs Luftbildaufnahmen der Stadt mit den sechs abgefragten Handlungsbereichen durften die Bürger mit grünen und roten Klebepunkten markieren, wo die einzelnen Aspekte funktionieren und wo Handlungsbedarf besteht.

„Grünflächen sind ein wichtiger Punkt. Ich habe früher in Berlin gewohnt – und Berlin ist grüner als Ravensburg“, meinte etwa Ursula Höhn, die seit 48 Jahren in der Türmestadt lebt. Diese Einschätzung teilt sie mit rund 70 Prozent der Bürger. Leider seien viele Bäume in der Stadt mit Efeu überwachsen und gingen daran kaputt. Ähnlich sieht es Edith Nehl, die vor zwei Jahren von Wangen nach Ravensburg gezogen ist: „Die Stadt hat ein schönes Flair



Erste Bürgerbeteiligung von Ravensburg 2030 im Schwörsaal: Teilnehmer markieren Stärken und Schwachpunkte auf Luftbildaufnahmen. FOTO: VALERIE GERARDS

und Urlaubscharakter, aber es gibt einfach zu wenig Grün. Ein Park ist mein größtes Anliegen.“

Wunsch: Fahrradverkehr stärken

Hermann Große-Hüttmann klebte beim Wohnen-Luftbild eine rote Markierung zu den vielen anderen roten auf die Wangener Straße, wo ein großes Verkehrsaufkommen herrscht. Damit trifft er einen wunden Punkt der Stadt: Täglich sind 8600 Aus- und 21 000 Einpendler auf den Straßen Ravensburgs unterwegs. Einpendler, für die in Ravensburg kein adäquater Wohnraum ver-

füßbar war? „Das ist ein wichtiger Punkt, den wir angehen müssen“, meinte Stadtplaner Buff.

Man könne den Fahrradverkehr stärken, überlegte Jürgen Wagner, Sprecher des Arbeitskreises Radverkehr. „Da ist noch Luft nach oben“, stimmt Buff mit Blick auf die Verkehrsstatistik zu. Mehr Radparkplätze und -wege seien eine Möglichkeit, ist sich Wagner sicher. Handlungsbedarf sieht er zudem in den fehlenden Lebensmittelgeschäften in der Innenstadt – Menschen, die im Zentrum lebten, könnten sich fußläufig nicht mit dem Nötigsten versorgen. Ottmar

Blansche hält den Weiterbau der Bundesstraße 31 für entscheidend und klebte seinen roten Punkt auf das Verkehrs-Luftbild. „Ich lege 95 Prozent aller Wege mit dem Fahrrad zurück, aber für die Industrie und den Tourismus ist die B 31 das A und O.“

Eine Stadt entwickle sich immer, ob man wolle oder nicht, erklärte Rapp, in der Stadtentwicklung komme das Planerische hinzu. Neu sei bei Ravensburg 2030 das Zeitfenster: „Wir planen nicht für das kommende Haushaltsjahr, sondern für die nächsten zehn, 20 Jahre. Es geht um Themen, die Menschen beschäfti-

gen, die noch gar nicht geboren oder nach Ravensburg gezogen sind.“ In eineinhalb Jahren werde ein Leitfadentext vorliegen, den die Ravensburger gemeinsam mit den Stadtplanern in ihren Workshops erarbeitet hätten. Der Gemeinderat werde dann anhand dieses Leitfadens seine Entscheidungen treffen.

Wer mehr zur Haushaltsbefragung wissen möchte, findet die komplette Präsentation mit allen Zahlen, Tabellen und Grafiken auf: www.schwaebische.de/step2030

Neues Projekt: Menschen sollen Geschichte gemeinsam erfahren

Ravensburg wurde als einer der 60 Orte für Integration in Baden-Württemberg ausgewählt

RAVENSBURG (sem) - Unter dem Motto „Geschichte gemeinsam (er)fahren“ will die Stadt Ravensburg ein neues Integrationsprojekt starten. Dafür ist die Stadt in ein Landesprogramm als einer der 60 Orte für Integration in Baden-Württemberg aufgenommen worden. Für den Projektzeitraum 2013 bis 2015 erhält Ravensburg eine Förderung in Höhe von 27 500 Euro. Die Auftaktveranstaltung für das Programm fand gestern in Stuttgart statt.

Die Idee hinter dem Ravensburger Projekt: „Einheimische und migrantische Bürger fahren gemeinsam als

Tandem an Orte und Denkstätten in Baden-Württemberg, die für die Geschichte des Landes und Deutschlands von großer Bedeutung sind. Dabei werden durch erfahrene Begleiter wichtige Informationen zu den Orten und zu unserer Geschichte gegeben.“ Der Verein Tavor (Türkischer Akademikerverein in Ravensburg) hat sich als Projektpartner angeboten. Er würde die erfahrenen Begleiter für diese besondere Aufgabe interkulturell schulen. Darüber hinaus kann man in Ravensburg auf rund 40 Kooperationen mit Migranten- und anderen Vereinen bauen.

Zu den ausgewählten Orten zählen auch Mahnmale der Gräueltaten des Nationalsozialismus und des Widerstands gegen den Nationalsozialismus. Allein in Oberschwaben befinden sich etwa 70 solcher Gedenkstätten. Der neue Ravensburger Integrationsbeauftragte, Martin Diez, erklärt in seinem Projektantrag: „Die Teilnehmer erfahren so, dass sich Geschichte auch in der Nähe ereignet hat und werden dadurch stärker emotional berührt. Zu den ausgewählten Zielen zählen auch Orte, die das Thema Migration und Integration präsentieren wie das Haus der Ge-

schichte Baden-Württemberg, Integrationsministerium oder Donauschwäbisches Zentralmuseum. Die Eindrücke der Teilnehmer werden anhand eines Fragebogens erfasst. Abschließend sollen die Eindrücke und bei diesen Tagesfahrten gemachte Erfahrungen gruppenübergreifend öffentlich gemacht werden, beispielsweise in Fotoausstellungen.“

Fahrt ist im Tandem kostenlos

Die Projektidee stammt aus dem Ravensburger Beirat für Integrationsfragen. Dadurch, dass ein Teilnehmerbeitrag entfällt, wenn man sich

als „Tandem Migrant und Nichtmigrant“ anmeldet, werde ein Anreiz geschaffen, auf eine andere Person zuzugehen. Aber auch Einzelpersonen, die die Fahrt bezahlen, können mitfahren und dabei mit anderen gemeinsame Erfahrungen machen. Durch das Weitererzählen im jeweiligen Familien- und Freundeskreis werde auch bei anderen die Neugierde und die Bereitschaft geweckt, ebenfalls an einer solchen Fahrt teilzunehmen. Schlussendlich soll dann bei allen Teilnehmern die Erkenntnis stehen: „Es ist unsere Geschichte!“

• WIR IM SÜDEN

Rutenfest-Bildbände zeigen die Höhepunkte des Ravensburger Heimatfests

Fotograf Siegfried Heiss stellte seine Werke vor – Die Bücher können ab sofort gekauft werden – Doppelseite aus dem Jahr 1964

Von Barbara Sachsenmaier

RAVENSBURG - Fast fühlt man sich zurück versetzt zu den höchsten Festtagen der Ravensburger – zum Rutenfest 2012 –, wenn man die rund 1000 Fotos von Fotograf Siegfried Heiss betrachtet. Bereits zum 15. Mal hat er das Ravensburger Heimatfest mit all seinen Höhepunkten in zwei Bildbänden mit den Titeln „Der Trommlerball“ und „360 Tage Vorfreude“ festgehalten. Sie zeigen Bilder von der Wahl des Trommlerkörpers und der Landsknechte aus den Schülerreihen der Gymnasien über die ersten zaghaften Geh- und Trommelversuche auf der Mollidete bis zum glanzvollen Abschluss und Höhepunkt, dem Trommlerball im Weingarten Kultur- und Kongresszentrum.

Einer der beiden Bände ist wie immer den obengenannten Gruppen gewidmet, der andere zeigt quer durch alle Veranstaltungen und Mitwirkenden einen Streifzug von der immensen Fülle der Aufgaben, der



Die Trommlerbräute Linda Neusch (links) und Antonia Krügel (rechts) betrachten zusammen mit Siegfried Heiss Bilder von Rutenfest 2012 in den neuen Bildbänden des Fotografen Siegfried Heiss. FOTO: BARBARA SACHSENMAIER

sich die Mitglieder der Rutenfestkommission, die Lehrer und Schüler aller beteiligten Schulen sowie vielen weiteren ehrenamtlichen Helfern jedes Jahr aufs neue stellen. Ganz besonders anrührend und interessant ist die Doppelseite aus dem Jahr 1964, in dem Rainer Thommel mit dem ersten Schuss den Reichsapfel zum Fallen brachte. Zu den Gratulanten gehörten der damalige Oberbürgermeister Dr. Albert Sauer sowie Benno Graf, Vorsitzender der Rutenfestkommission von 1962 bis 1969, (Vater des heutigen Vorsitzenden Dieter Graf).

Am Mittwochabend wurden die beiden Bildbände im Beisein der zwei Oberchargen des Troko, Benjamin Seiffener und Stefan Spieß, sowie Kurt Schlachter, dem Betreuer der Rutenfestkommission, durch Siegfried Heiss vorgestellt. Die Bildbände können bei „Büro-Schaal“ zum Preis von 89 Euro je Stück auch gekauft werden. In der Ratsstube bei Familie Schuler gibt es die Möglichkeit, beide Exemplare vorab zu besichtigen.

Neue Buszeiten zur Eissporthalle

RAVENSBURG (sz) - Um das Fahrangebot für Wintersportfreunde zu verbessern, passt der Stadtbus Ravensburg Weingarten seinen Fahrplan an die Publikumslaufzeiten der Eissporthalle an. Bereits ab dem 1. November gilt der neue Fahrplan des Eissporthallenverkehrs. Die Linie 13 fährt die Fahrgäste vom Ravensburger Busbahnhof Bussteig 4/5 zur Haltestelle an der Eissporthalle und wieder zurück. So kommen die Fahrgäste beispielsweise samstags um 19.23 Uhr mit dem Bus pünktlich zur Eissporthalle, wo um 19.30 Uhr die Eisdisco für Erwachsene und Jugendliche beginnt. Nach Ende der Veranstaltung um 23 Uhr können die Besucher wieder um 23.18 Uhr zurück zum Busbahnhof fahren.

Weitere Informationen zu Fahrplänen und Tarifen gibt es im Kundencenter der RAB unter der Telefon 0751/2766 und im Internet unter: www.stadtbussv-wgt.de

Spende unterstützt „Sport hilft“

RAVENSBURG (sz) - Beim Ravensburger Stadtlauflauf spendete jeder Teilnehmer des Hauptlaufes einen Euro seines Startgeldes für „Sport hilft“. Insgesamt kam beim Stadtlauflauf 2012 eine Summe von 535 Euro zusammen. Der Leiter des Amts für Schule, Jugend, Sport, Karlheinz Beck übergab zusammen mit dem Vorsitzenden des Turn- und Sportbundes Ravensburg, Dr. Thomas Prüss, den Scheck an den Vorsitzenden des Vereins „Sport hilft“, Rolf Engler. Mit dem Spendengeld werden nun Einrichtungen für kranke Kinder unterstützt, wie zum Beispiel das Kinderkrankenhaus St. Nikolaus.

Hospizgruppe stellt sich heute vor

RAVENSBURG (sz) - Die Hospizgruppe Ravensburg stellt heute, Freitag, um 19.30 Uhr im Heilig-Geist-Café in Ravensburg ihre Arbeit vor. Unter anderem berichten ehrenamtliche Mitarbeiter der Hospizgruppe von ihren ganz persönlichen Begegnungen und Erfahrungen in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen. Vorge stellt wird auch das Ausbildungsprogramm des neuen Qualifizierungskurses für künftige Sterbebegleiter. Der neue Kurs wird in Kooperation mit der Hospizbewegung Weingarten veranstaltet und beginnt im Januar 2013.

VHS hat bald Herbstferien

RAVENSBURG (sz) - Während der Herbstferien vom kommenden Samstag, 27. Oktober, bis einschließlich Sonntag, 4. November, finden keine Kurse und Seminare der Volkshochschule Ravensburg statt. Das teilte die VHS mit. (Ausnahmen: Kurs-Nr. 020123 Kindermalkurs und Kurs-Nr. 040633 Abiturvorbereitungskurs Englisch). Außerdem bleibt die Geschäftsstelle am Freitag, 2. November, geschlossen. Weitere Informationen gibt es unter den Telefonnummern 0751/36199-11 oder -12.

Wertstoffkiste steht einen Tag früher

RAVENSBURG (sz) - Wegen des Feiertages Allerheiligen am Donnerstag, 1. November, wird der Termin für die Rollende Wertstoffkiste in der Mittelöschstraße in der Ravensburger Weststadt um einen Tag vorverlegt. Das teilte die Stadt Ravensburg mit. Dort können dann am Mittwoch, 31. Oktober, von 13 bis 17 Uhr parallel zum Wochenmarkt die Raweg-Säcke abgegeben werden. Die Abfuhrtermine für Hausmüll und Altpapier (Grüne Tonne) verschieben sich entsprechend auf Freitag und Samstag.

Weitere Informationen gibt es beim Umwelttelefon der Stadt Ravensburg unter 0751/82444.